

Zurücksetzen der ISE-Konfiguration auf die Werkseinstellungen

Inhalt

Problem

Sie müssen die Konfiguration eines Cisco Identity Services Engine (ISE)-Knotens auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Umwelt

- Cisco ISE-Version: Version 3.1 und höher
- Bereitstellungstyp: Verteilt
- Policy Administration Node (PAN)
- Überwachungsknoten (MNT)
- Policy Service Node (PSN)
- Network Access Device (NAD), z. B. ein Switch oder ein Wireless Controller

Auflösung

Analyse der Auswirkungen

- Wenn Sie den primären PAN zurücksetzen, stufen Sie zuerst einen sekundären PAN auf Primary herunter.

- In Ihrer Bereitstellung muss stets ein primäres PAN vorhanden sein.
- Wenn Sie ein PSN zurücksetzen:
 - Stellen Sie sicher, dass ein verbleibendes PSN verfügbar ist.
 - Stellen Sie sicher, dass NADs konfiguriert werden, um die RADIUS- und TACACS+-Authentifizierungen an die verbleibenden PSNs weiterzuleiten.
 - Testen der Authentifizierung mit den verbleibenden PSNs
- Wenn Sie ein MNT zurücksetzen:
 - Stellen Sie sicher, dass ein weiterer Überwachungsknoten verfügbar ist.
- Vergewissern Sie sich, dass auf den verbleibenden Knoten keine Synchronisierungsvorgänge ausgeführt werden.

Vor dem Zurücksetzen der Konfiguration

Sie müssen die Konfiguration des Zielknotens dokumentieren, bevor Sie die Konfiguration zurücksetzen, wenn Sie den werksseitig voreingestellten Zielknoten später wiederherstellen und/oder erneut registrieren möchten.



Anmerkung: Wenn Sie einen ISE-Knoten auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, wird dieser neu gestartet.

Zurücksetzen der Konfiguration

1.- Verwenden Sie Secure Shell (SSH), um sich beim Zielknoten anzumelden.

2.- Geben Sie an der ISE CLI-Eingabeaufforderung Folgendes ein:

```
application reset-config ise
```



Anmerkung: Mit diesem Befehl werden die Einstellungen auf Anwendungsebene zurückgesetzt, einschließlich aller benutzerdefinierten Richtlinien, Benutzer und Protokolle, und es werden nur die Standardsystemeinträge beibehalten.

3.- ISE-Ansagen:

Initialize your Application configuration to factory defaults? (y/n):

4.- Geben Sie Folgendes ein: y

5.- ISE gibt dann folgende Aufforderungen:

Retain existing Application server certificates? (y/n):

6.- Wählen Sie eine der in den nächsten Abschnitten beschriebenen Optionen.

Option A - Beibehaltung vorhandener Serverzertifikate

Die ISE speichert die Serverzertifikate vor dem Löschen der Konfiguration lokal und importiert sie nach dem Zurücksetzen.

Eingabe y



Anmerkung: Die Möglichkeit, Zertifikate beizubehalten, ist kein Ersatz für den manuellen Export von Zertifikaten. Insbesondere werden interne private Schlüssel der Zertifizierungsstelle nicht berücksichtigt, wenn Sie die Option zum Beibehalten von Zertifikaten verwenden.

Option B - Löschen vorhandener Zertifikate und Verwenden selbstsignierter Zertifikate

Die ISE löscht die vorhandenen Serverzertifikate und erstellt neue selbstsignierte Zertifikate.

Eingabe n



Anmerkung: Verwenden Sie diese Option nur, wenn:

7.- ISE beendet Dienste, löscht und erstellt die ISE-Datenbanken neu, primiert die Datenbank und startet die Anwendungsdienste neu.

Warten Sie auf die Bestätigung:

```
application reset-config is success
```



Anmerkung: Unterbrechen oder starten Sie den Knoten nicht, während dieser Prozess ausgeführt wird.

8.- Überprüfen Sie, ob der ISE-Anwendungsdienst ausgeführt wird, nachdem Sie ihn mit dem folgenden Befehl initialisiert haben:

```
show application status ise
```

Ursache

Dieser Prozess kann erforderlich sein für:

- Außerbetriebnahme oder Neuaufbau von ISE-Knoten.
- Hardware-Ersatz.
- Topologieänderungen.
- Behebung von persistenten Synchronisierungs-/Replikationsfehlern.

Verwandte Inhalte

- [Konfigurations- und Betriebsdaten-Backup von der ISE exportieren](#)
- [CLI-Referenzhandbuch zur Cisco Identity Services Engine](#)

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.